



60 Jahre Seniorenbund  
1958 - 2018



*St. Nikola/Donau*



1958 - 2018

**Festschrift zum 60-Jahr-Jubiläum**

Ortsgruppe St. Nikola/D.

Oberösterreichischer Seniorenbund

## Impressum

Herausgeber, Verleger, Eigentümer: OÖ Seniorenbund, Ortsgruppe St. Nikola/D.

Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Josef Zeitlhofer, Sarmingstein 27

Gestaltung und Layout: Maria Rumetshofer, Franz Jakob, Josef und Hilda Zeitlhofer

Fotos: Christian Leitner (Titelbild), Vereinsarchiv, privat

Quellen: Festschrift zum 40-Jahr-Jubiläum Ortsgruppe St. Nikola/D. - Franz Schmutz

Aussendungen der ÖVP St. Nikola/D., Protokolle des Seniorenbundes

Druck: Neudorfhofer, 4360 Grein

## Aus dem Inhalt

|  |         |
|--|---------|
| Landesobmann LH a. D. Dr. Josef Pühringer .....  | Seite 2 |
| Bezirksobmann Konsulent Oberschulrat Karl Grufeneder .....                             | 3       |
| Bürgermeister Abg. z. NR ÖR Nikolaus Prinz.....  | 4       |
| Seniorenbund-Obmann Josef Zeitlhofer .....   | 5       |
| Gründung und Aufbaujahre Oberösterreichischer Pensionisten- und Rentnerbund .....      | 6       |
| Gründung und Aufbaujahre der Ortsgruppe St. Nikola/D.....                              | 7       |
| 26. Oktober 1998 - 40-Jahr-Jubiläum der Ortsgruppe mit Festgottesdienst und Festakt... | 14      |
| Seniorenbund Bezirk Perg lernt St. Nikola kennen .....                                 | 20      |
| Mitglied im Seniorenbund - ein Mehrwert.....   | 25      |
| Die Obleute der Ortsgruppe St. Nikola/D. seit der Gründung .....                       | 26      |
| Gemeinsam statt einsam - Aktivitäten der Ortsgruppe St. Nikola/D.....                  | 28      |
| Vorstandssitzungen mit Gratulationen zu Geburtstagen .....                             | 28      |
| Kegelnachmittage.....  | 29      |
| Begegnungscafé .....   | 30      |
| Ehejubiläen.....   | 31      |
| Ausflüge .....   | 32      |
| Wallfahrten .....  | 35      |
| Kathrinitanz (bis 2011 Dreschertanz) .....   | 36      |
| Jahreshauptversammlungen .....   | 37      |
| Weihnachtsfeiern.....  | 38      |
| Wir gehen über Grenzen.....  | 39      |
| Interessant und informativ.....  | 39      |
| Mitgliederentwicklung der Ortsgruppe 1961 bis 2018 .....                               | 40      |
| Dank an die Sponsoren .....  | 41      |


Sehr geehrte Mitglieder des  
Seniorenbundes St. Nikola an der Donau!



Die Seniorenbund Ortsgruppe St. Nikola an der Donau feiert ihr 60-jähriges Bestehen – und das ist wahrlich ein Anlass zu feiern und auf viele erfolgreiche Jahre zurückzublicken. Seit 60 Jahren seid ihr nicht nur eine starke Stimme für die Senioren vor Ort, sondern ein großer Freundeskreis. Mit seinen vielfältigen Aktivitäten und der lebendigen Gemeinschaft übernimmt der Seniorenbund in der Gemeinde eine wichtige gesellschaftliche Funktion und gibt unseren älteren Mitbürgern Halt.

60 Jahre Seniorenbund St. Nikola sind aber auch Anlass, um **Danke** zu sagen. Mein besonderer Dank gilt den Funktionärinnen und Funktionären, insbesondere dem derzeitigen Vorstand mit Josef Zeitlhofer an der Spitze, für ihre Arbeit in den letzten Jahren und Jahrzehnten, die stets mit großem Engagement geleistet wurde, aber auch den Mitgliedern für ihre oft jahrzehntelange Treue.

Ich gratuliere der Ortsgruppe St. Nikola ganz herzlich zum 60-Jahr-Jubiläum und wünsche euch, liebe Funktionäre und Mitglieder, weiterhin ein gutes Miteinander und viel Erfolg.

Euer   
LH a.D. Dr. Josef Pühringer  
Landesobmann

## 60 Jahre Seniorenbund Sankt Nikola

### Vorwort des Bezirksobmannes

Eine Gemeinschaft, welche bereits 60 Jahre hindurch besteht, hat zweifellos ihre besonderen Qualitäten. Wir sehen die Vorzüge des Seniorenbundes in der Vielfalt des Angebotes, das genau auf die verschiedenen Alters- und Interessensgruppierungen in der älteren Generation zugeschnitten ist: Beratung und Information in allen Lebenslagen bei Sprechtagen und Stammtischen, Erkunden des eigenen Landes und der Welt durch Reisen, Ausflüge und Exkursionen, sportliche Aktivitäten zum Erhalt der persönlichen Fitness, gesellige Veranstaltungen zur Förderung der Lebensfreude und des geistigen Wohlbefindens, Rechtsberatung, Fortbildungs- und Kulturveranstaltungen der Landes- und Bezirksorganisationen.

Obmann Josef Zeitlhofer meistert mit seinem Vorstandsteam diese Aufgaben mustergültig. Er und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verstehen es hervorragend, den Mitgliedern schöne und erlebnisreiche Stunden und Tage zu bescheren. Bei dem langjährigen Obmann Alois Fasching bedanken wir uns herzlich für die ausgezeichnete Organisation der Ortsgruppe.

Allen Mitgliedern in Sankt Nikola gilt unser besonderer Dank für das Zusammenhalten, für das Zusammenhelfen und das freudige Miteinander in all diesen Jahren!

In diesem Sinne gratulieren wir der Ortsgruppe des Seniorenbundes Sankt Nikola zum Jubiläum, wünschen für die kommenden Jahre alles Gute, und bedanken uns für die hervorragende Zusammenarbeit!

Ehrenbezirksobmann Konsulent ÖR Karl Weichselbaumer,  
und Bezirksobmann Konsulent OSR Karl Grufeneder



## Geschätzte Mitglieder unserer Seniorenbund-Ortsgruppe!



Den 60. Geburtstag zu feiern ist einerseits Gelegenheit auf die bisherigen Jahre und ihre Leistungen mit Stolz zurückzublicken und andererseits Anlass, den Blick nach vorne in die Zukunft zu richten. Die Zukunft enthält sicher spannende Herausforderungen, die besser gemeinsam als einsam bewältigt werden.

Unsere Seniorenbundortsgruppe ist ein wertvoller Faktor im positiven Miteinander in unserer Heimatgemeinde St. Nikola. Als Bürgermeister und Obmann unserer Gesinnungsgemeinschaft sage ich Obmann Josef Zeitlhofer und seinem Vorstandsteam herzlichen Dank für ihren Einsatz. Sie gestalten und organisieren ein abwechslungsreiches Programm, damit möglichst viele St.Nikolaer/innen die Gemeinschaft im Seniorenbund pflegen können.

Ein Jubiläum ist Gelegenheit um „dankbar“ zurück, „gläubig“ nach oben und „mutig“ nach vorne zu blicken.

Ich gratuliere herzlich zum Jubiläum, danke für die Treue zu unserer Gemeinschaft und wünsche für die Zukunft alles Gute, Gesundheit, Mut und Optimismus.

Euer  
Nikolaus Prinz  
Bürgermeister

## Liebe Mitglieder!

### WIR FEIEREN!

Dass wir im Seniorenbund St. Nikola unser 60-jähriges Bestehen feiern dürfen, ist damit verbunden, dass durch die Obleute und Funktionäre der Vergangenheit eine wunderbare und starke Arbeit geleistet wurde. Dafür möchte ich meinen großen Dank aussprechen.

Diese gute Arbeit der Vergangenheit hat es mir ermöglicht, am 26. Oktober 2015 eine Gruppe zu übernehmen, die mich motiviert und unterstützend bei meiner Arbeit als Obmann begleitet. Für diese Unterstützung bedanke ich mich ganz herzlich: Bei Ihnen, liebe Mitglieder, und besonders bei den Funktionärinnen und Funktionären, die viel Gestaltungsarbeit leisten und Sie in den Sprengeln betreuen. Besonderer Dank gilt unserem Funktionär Franz Jakob, der sich in akribischer Kleinarbeit um die Inhalte dieser Broschüre und deren Aufbereitung bemüht hat. Ich wünsche mir, dass dieser Seniorenbund noch viele Jahrzehnte weiter besteht. Deshalb ist es wichtig, dass Ihr, meine lieben Mitglieder, die Werte, das schöne Miteinander und die gemeinsamen Aktivitäten weiterträgt und kommuniziert, damit unsere Gemeinschaft wächst.

Wir leben in einem ständigen gesellschaftlichen Wandel. Durch den Zuwachs von neuen „jungen“ Mitgliedern können die Veränderungen, die unsere Gesellschaft immer prägen werden, gut in unsere schöne Gemeinschaft einfließen und sich abbilden. Wenn wir uns ständig durch neue Mitglieder ergänzen, wird der Seniorenbund St. Nikola noch viele Jubiläen feiern.

Ich freue mich, dass ich einen Teil dieses Weges mit Euch gehen darf.

Euer  
Josef Zeitlhofer  
Obmann



## Gründung und Aufbaujahre des Oberösterreichischen Pensionisten- und Rentnerbundes

Im Jahr 1956 fasste die Österreichische Volkspartei unter Landesparteiobmann Dr. Heinrich Gleißner den Beschluss, eine Interessengemeinschaft für die ältere Generation zu gründen. Es begannen die Aufbaujahre auf Landes-, Bezirks- und Gemeindeebene.

Frauen und Männer mussten motiviert und zum Beitritt gewonnen, die organisatorischen wie statutarischen Voraussetzungen für die ersten Wahlgänge geschaffen werden.

Zum ersten Landessekretär des OÖ. Pensionisten- und Rentnerbundes wurde der damals 27-jährige Dr. Josef Ratzenböck bestellt und mit dem Aufbau dieser Landesorganisation betraut. Diese Aufgabe übte Dr. Ratzenböck 21 Jahre, das heißt bis zur Wahl zum Landeshauptmann von Oberösterreich im Jahr 1977 aus.

Als Landesobmann des OÖ. Senioren-bundes ist Dr. Josef Ratzenböck, der 18 Jahre Landeshauptmann von Oberösterreich war, im Jahr 1995 wieder in die ihm vertraute Seniorengemeinschaft zurückgekehrt: Von 1.200 Delegierten wurde er beim 15. Landestag im Rahmen der 40-Jahr-Jubiläumsfeier am 16. April 1997 gewählt. Mit ihm wurden LAbg. a. D.

Manfred Krendl zum geschäftsführenden Landesobmann und Bezirksobmann Johann Baumfried, Grein, zum Landesobmann-Stellvertreter gewählt.

Im Bezirk Perg ergriff ÖVP-Obmann Karl Weichselbaumer, Rechberg, die Initiative zum Aufbau der Ortsgruppen des Pensionisten- und Rentnerbundes. Als Bezirkssekretär und später als Bezirksobmann stand ihm Karl Landl, Perg, zur Seite.

ÖR Karl Weichselbaumer war 18 Jahre Vizepräsident der Landwirtschaftskammer und 22 Jahre Landtagsabgeordneter.

Im Jahr 1957 wurde die Wahl in den ersten Landesvorstand des OÖ. Pensionisten- und Rentnerbundes durchgeführt. Diesem ersten Landesvorstand gehörten an:

Obmann: Heinrich Metz, Linz-Urfahr  
1. Stellvertr.: Johann Waldsam, Kirchdorf  
2. Stellvertr.: Josef Bockfuß, Grieskirchen  
Kassier: Matthias Kamptner, Enns  
Sekretär: Dr. Josef Ratzenböck, Linz  
Schriftführer: Reg.Rat Josef Makk, Linz

Besonderer Dank gilt den Pionieren der Gründer- und Anfangszeit. Uns ist dieser Einsatz Verpflichtung.

## 1958 - 1961

### Gründung und Aufbaujahre der Ortsgruppe St. Nikola/D.

Wie auf Landes- und Bezirksebene ging auch in den Gemeinden die Gründungsinitiative vom Parteiobmann der ÖVP aus. In der Gemeinde St. Nikola/D. war es Karl Rumetshofer, Achleiten 17, der im Jahr 1951 zum Obmann der Volkspartei gewählt worden war und die Rolle eines „Ortssekretärs“ des zu errichtenden Pensionisten- und Rentnerbundes übernommen hatte. Mit Johann Hilber, Struden 18, geboren 1898, und Anton Aigner - Reitbauer, St. Nikola 7, geboren 1903, bildete er das Dreierkollegium zur Gründung und zum Aufbau einer Ortsgruppe. Es war nicht einfach, da die Anliegen der Älteren von der Ortspartei wahrgenommen wurden und der Zweck einer Gründung nicht unmittelbar einsichtig war.

Neun Mitglieder konnten für den Beitritt gewonnen werden; die Mitgliederzahl ist bekannt, nicht aber die dazugehörige Namensliste vorhanden.

25 Jahre führte Karl Rumetshofer in St. Nikola als Obmann die Volkspartei; im Jahr 1977 trat er selbst im Alter von 58 Jahren dem Seniorenbund bei und 1997 konnte ihm in einer Feier am Burnerhof die Ehrenurkunde für die 20-jährige Mitgliedschaft überreicht werden.

### Jahreshauptversammlung am 19. März 1961

Am Josefitag des Jahres 1961 fand im Gasthof Josef Danzer um 10 Uhr die Wahl des Vorstandes der Ortsgruppe St. Nikola/D. statt. Wahlleiter war ÖVP-Obmann Karl Rumetshofer. Der Wahlvorgang wurde protokollarisch nicht festgehalten, aber das folgende Ergebnis an die Landesleitung nach Linz gemeldet:

Obmann: Johann Hilber, Struden 18  
1. Stellvertr.: Anton Aigner, St. Nikola 7  
2. Stellvertr.: Anna Himmetsberger,  
St. Nikola 35

Kassier: Rosalia Strobl, Smgstein 12

Frau Himmetsberger war damals 47 Jahre alt und Frau Strobl trat erst 1971 im Alter von 58 Jahren dem Pensionisten- und Rentnerbund bei.

## 1973

Eine Meldung der Ortsgruppe St. Nikola/D. an die Landesleitung informiert mit Datum vom 2. Juli 1973 über die Zusammensetzung des neuen Vorstandes:

Obfrau: Rosalia Strobl, Smgstein 12  
Stellvertr.: Anton Aigner, St. Nikola 7  
Schriftführer: Eberhard Strobl, Saxen  
Kassierin: Rosalia Strobl

Frau Rosalia Strobl führte den Pensionisten- und Rentnerbund 14 Jahre lang. Sohn Eberhard Strobl wurde mehrfach in den Vorstand gewählt als Schriftführer bzw. Kassier. Darüber hinaus fungierte er als Chauffeur für die Obfrau und Mutter.

Schwerpunkt in der Zeit von 1961 bis 1986 war die Mitgliederwerbung. Die Anzahl der Mitglieder ist kontinuierlich angestiegen. Dies ist sicher auch der guten Zusammenarbeit und Unterstützung durch die Gesamtpartei zu verdanken. Auffallend ist aber auch, dass es nicht gelungen ist, genügend Mitarbeiter für die Aufgaben im Vorstand zu gewinnen.

### **1986: Wechsel in der Leitung Sonntag, 21. Dezember 1986**

Frau Rosalia Strobl legte aus gesundheitlichen Gründen die Aufgabe als Obfrau zurück.

Worte des Dankes und der Anerkennung für die vierzehnjährige Tätigkeit als Obfrau sprachen nach Bezirksobmann Johann Baumfried Bgm. Leopold Fasching und ÖVP-Obmann Anton Berger.

Von der Landesleitung wurde ihr das Goldene Ehrenzeichen des OÖ. Seniorenbundes überreicht. Die Ortsgruppe zeichnete sie mit dem Titel „Ehrenobfrau“ aus. Sohn Eberhard Strobl erhielt für seine

Unterstützung das Silberne Ehrenzeichen des OÖ. Seniorenbundes.

Gemäß Statut erfolgten der Tätigkeitsbericht von Obfrau Rosalia Strobl über die abgelaufene Funktionsperiode sowie der Bericht und die Entlastung des Kassiers Eberhard Strobl.

Nach Bildung des Wahlkomitees wurde unter Leitung von ÖVP-Obmann Anton Berger die Neuwahl des Vorstandes der Ortsgruppe St. Nikola/D. durchgeführt. Einstimmig wurden für die nächsten drei Jahre in den Vorstand gewählt:

Obmann: Franz Schmutz, St. Nikola 33  
1. ObmStv.: Rosalia Strobl, Simgstein 12  
2. ObmStv.: Franz Wenigwieser, Achl. 5  
Schriftführer: Franz Aistinger, St. Nikola 42  
Kassier: Josefa Seyr, St. Nikola 33  
Beiräte: Anton Gassner, Struden 50  
Pauline Raffezeder, Moosb. 5  
Eduard Schmutz, Achleiten 1  
Karl Wegerer, Struden 26

Das Wahlergebnis und das damit verbundene Vertrauen sowie die Erweiterung des Vorstandes auf neun Personen ermutigten den neuen Obmann, auch das Programm auszubauen und er schrieb:

„Von einigen Grundsätzen wollen wir uns leiten lassen:

- Senioren verstehen sich als Frauen und Männer, die Wissen und große Lebenserfahrung mitbringen und, wenn

es die äußeren Umstände zulassen, zu aktiver Mitgestaltung bereit sind;

- nach schweren Zeiten erleben Senioren eine Zeit des Friedens, der Freiheit, des wirtschaftlichen Aufbaus und der sozialen Absicherung, ein demokratisch regiertes Land: wir wollen wachsam und dankbar sein;
- die Zusammenarbeit mit der Gesamtpartei und den Bündnen gehört ebenfalls zur grundsätzlichen Leitlinie;
- der Vorstand der Ortsgruppe wird sich in allem um Gemeinsamkeit bemühen, in einem kollegialen Geist und Stil das Programm und die Arbeitsweise festlegen und verwirklichen.“

### **Erste Vorstandssitzung am 14. Jänner 1987**

Als Gäste wurden Bürgermeister Leopold Fasching und ÖVP-Obmann Anton Berger begrüßt.

Den Schwerpunkt der Tagesordnung bildete die Arbeitsweise des Vorstandes. Eine Geschäftsordnung sollte zeitraubende Diskussionen über sich wiederholende organisatorische Fragen vermeiden und eine zügige sachbezogene Arbeit sichern.

Dazu wurde protokollarisch festgehalten:

- schriftliche Einladungen mit Tagesordnung an alle Sitzungsteilnehmer;

- gewissenhafte Protokollführung und Protokollgenehmigung;
- Mehrheitsentscheidungen, wenn nicht eigens delegiert wird;
- ständiger Tagesordnungspunkt: „Berichte und Informationen“;
- genügend Zeit für Wortmeldungen und Auseinandersetzungen;
- gemeinsame Terminvereinbarungen und Schwerpunktsetzungen für die nächste Sitzung und für längerfristige Planungen.

Folgende Anliegen wurden bereits am 14. Jänner 1987 eingebracht:

- Jahres(haupt)versammlung und Weihnachtsfeier sollen getrennt werden (Beschluss);
- eine Haussammlung im Gemeindegebiet für Belange der Ortsgruppe wird nicht durchgeführt (Beschluss);
- genügend Zeit und Möglichkeit für ein gemütliches Beisammensein;
- jährlich ein Frühjahrsausflug und ein Herbstaufzug der Ortsgruppe;
- Öffentlichkeitsarbeit: Berichte in der Seniorenzeitung, in ÖVP-Aktuell und den regionalen Zeitungen;
- Inanspruchnahme der Sprechstage, Sprechstunden und der Sozialdienste;
- Mitgliederwerbung, um bei dieser Altersstufe den Stand zu halten.

## Feier der Geburtstage

Der Vorschlag, dem „gemütlichen Beisammensein“ zu entsprechen, und daher zu den monatlich stattfindenden Vorstandssitzungen die „Geburtstage des Monats“ einzuladen, fand Zustimmung. Es sollte nicht nur gratuliert werden, sondern auch eine Einbindung in die Tätigkeit des Vorstandes ermöglicht und den Feiernden Gelegenheit gegeben sein, Anliegen persönlich einzubringen.

## Verteilersystem nach Ortschaften

Sarmingstein, Hirschenau: Rosalia Strobl  
St. Nikola: Josefa Seyr und Franz Schmutz

Struden: Karl Wegerer

Achleiten: Franz Wenigwieser und  
Eduard Schmutz

Sattl: Pauline Raffezeder

Moosbach: Anton Gassner

Das Verteilersystem hat sich durch die Jahre bewährt; einzelne Nachbesetzungen waren kein Problem.

Beim Tagesordnungspunkt „Berichte und Informationen“ stellte sich bald der große Umfang an Mitteilungen von der Landes- und Bezirksleitung, von der Greiner und der eigenen Ortsgruppe, aus Gemeinde und Pfarre heraus. Es musste jeweils entschieden werden, in welcher Weise der Vorstand mit der Bewältigung dieser Fülle mit gutem Gewissen zu Rande kommt.

## Ein Probejahr

Für den neuen und - Gott sei Dank - erweiterten Vorstand war das Jahr 1987 ein Probejahr. Die Bereitschaft aller zur Mitarbeit macht vieles möglich.

Monatliches Treffen war wichtig, ebenso ein zügiger Arbeitsrhythmus, der dennoch genügend Raum für ein nettes Beisammensein und Feiern gibt.

## 1988

Einen „**Gemütlichen Nachmittag**“ gab es am 16. Jänner 1988 in der Aumühle. Es war eine Begegnung der Senioren mit der Jugend. Schriftführer Franz Aistinger hat das Programm festgehalten: Musikalische Eröffnung (Marsch), Begrüßung der Gäste (Obmann Baumfried mit einer Greiner Senioren-Tanzgruppe, Bürgermeister Leopold Fasching, ÖVP-Obmann Anton Berger), Eröffnungswalzer und Jägermarsch, Volkstänze der Jugendtanzgruppe, Tänze der Greiner, gemeinsames Singen, allgemeines Tanzen, gemeinsame Volkstänze von Jugend und Senioren. Es genügte eine Ziehharmonika und ein Spieler, der dieses Programm beherrschte: Leopold Schachinger, Sattl. Teilnahme: einhundert Tanzfreudige.

Stellt sich die Frage: Wäre eine solche Begegnung mit diesem Programm heute noch denkbar?

## Zahlreiche Aktivitäten

Einen **Gedenkgottesdienst** feierten die Senioren mit der Pfarrgemeinde am 13. März: 50 Jahre nach dem Einmarsch Hitlers in Österreich. In der Vorstandssitzung am 17. März wurden Erinnerungen darüber ausgetauscht.

Ein besonderer Termin war der **Papstbesuch** in Enns. Es folgten eine **Wachau-Schiffahrt** mit der Musikkapelle, das Senioren-**Bezirkstreffen** in der Nachbargemeinde Waldhausen, der Besuch der **OÖ. Landesausstellung** auf Schloss Weinberg (37 Senioren fuhren mit); ein **Blumenschmuck-Diavortrag** von Prof. Rudolf Pröglhöf konnte nachweisen, dass die Bevölkerung der Marktgemeinde viel Zeit und Liebe für den Blumenschmuck aufbringt.

**Einweihung des Gemeindezentrums** am 15. August 1989 war ein wichtiger Termin; schließlich war der Obmann Franz Schmutz auch Kirchenchorleiter und Mitglied des Pfarrgemeinderates und des Fachausschusses Liturgie.

## 1990

Frau Rosalia Strobl wurde zur Ehrenobfrau ernannt. Die Urkunde wurde bei der Vorstandssitzung am 11. Jänner 1990 überreicht.

Das Ehepaar Kurt und Juliette Huppert hatte sich bereit erklärt, die Betreuung eines **Stammtisches** zu übernehmen. Im Jänner ging eine Einladung an alle Mitglieder. Es wird kein eigenes Programm vorgegeben; die Teilnehmer sollen selbst ihre Vorstellungen einbringen. Zunächst wird Gelegenheit für ein gemütliches Beisammensein gegeben. Möglicherweise bilden sich später Schach-, Karten-, Bastel-, Künstlerrunden. Der Stammtisch ist auch für Nichtmitglieder offen. Die erste Stammtischrunde fand am 6. Februar 1990 um 17 Uhr im Gasthof zur Post statt.

Ein besonderes Ereignis war die Innenrenovierung der Pfarrkirche St. Nikola, an der sich Senioren fleißig beteiligten und die unter kundiger Organisation von Obmann Franz Schmutz stand.

Mit Datum vom 26. September erhielt Obmann Franz Schmutz zum 65. Geburtstag von Landeshauptmann Dr. Josef Ratzböck ein Schreiben, aus dem hier ein Absatz zitiert sei:

*„Ich denke gerne an Deine verantwortungsvolle Tätigkeit als Chefredakteur der Kirchenzeitung zurück und danke für Deine hervorragende Arbeit in diesem Bereich. Ich nehme die Gelegenheit aber auch dazu wahr, Dir für die großartigen Leistungen zu danken, die Du als Seniorenobmann für unsere Gesinnungsgemeinschaft erbringst.“*



## 1991

Ein Sprichwort sagt: Gehe zur Quelle zurück und begnüge dich nicht mit abgeleiteten Wassern. Wir hielten uns daran und luden Bürgermeister Leopold Fasching zur Vorstandssitzung am 7. Mai ein, über die Ereignisse und Planungen in der Gemeinde Auskünfte zu geben.

Im Gespräch waren der Ausbau des Straßenstückes durch Sarmingstein nach Waldhausen für den Schwerverkehr, ein Radfahrweg von Grein nach St. Nikola, die Durchführung der anstehenden Volkszählung - schließlich wurden wir noch mitgezählt - und das Thema Nahversorgung, nicht unwichtig für die ältere Generation.

### Hilfsaktion für Estland

Ein besonderes Ereignis war die Estlandaktion, die Mag. Esther Maria Grünberg, Tochter von Inge und Franz Schmutz, Lektorin an der Universität Tallinn, in die Wege geleitet hatte. Bauern hatten nach der Russenherrschaft ihre landwirtschaftlichen Gründe zurückbekommen und brauchten nun landwirtschaftliche Geräte als Starthilfe.

Ein LKW mit Anhänger von Christian Seyr fuhr Richtung Norden los. Diese Aktion löste weitere Verbindungen zwischen Estland und Österreich aus.

## 1992

Das Ehepaar Kurt und Juliette Huppert, das viele Jahre in Südengland lebte, kehrte nach einem kurzen Aufenthalt in Österreich wieder nach England zurück. Franz und Josefine Aistinger übernahmen den Stammtisch.

Dr. Gottfried Fosen, seit 1978 Landesobmann des OÖ. Seniorenverbandes, hatte aus Altersgründen seine Funktion abgegeben. Seine Aufgabe übernahm LAbg. Manfred Krendl, der von 1977 bis 1992 Landessekretär war und bereits eine 15-jährige Erfahrung mitbrachte.

Im Herbst hatte der „Donauhof“ seinen Gastbetrieb geschlossen; hier hatten wir uns recht wohlgefühlt und daher ein großes Danke an Elfi Aigner. Wir übersiedelten ins Hotel zur Post.

Ein Dia-Vortrag von Christian Seyr über den eröffneten Rhein-Main-Donau-Kanal gab der Jahreshauptversammlung einen zusätzlichen Akzent.

### Senioren wurden Zielgruppe

Mitte der 1990er Jahre wurden die Senioren als Zielgruppe entdeckt. Im Jänner 1995 lagen 25 Angebote für Reisen, Urlaub, Sport, Schulungen und Werbefahrten auf dem Tisch. Das allein reicht für ein ganzes Jahr.

## 1996

Es gab zwei Schwerpunkte: die Einladung zur Mitgliedschaft und die Neuwahl des Vorstandes. Bereits im Dezember 1995 ging ein Schreiben hinaus. Wir bringen einen Auszug:

*„Mit diesem Schreiben möchte ich einladen, den Beitritt zum Seniorenbund der Ortsgruppe St. Nikola zu überlegen. Entscheidend ist natürlich die Frage:*

*Warum soll ich?*

*Bei den Auseinandersetzungen vor der Wahl ist es auch um die Pensionisten gegangen: um die Sicherung der Pensionen, um das Pensionsalter, die Alters- und Gesundheitsvorsorge usw. Bei den Fernsehkonfrontationen saß kein Pensionist dabei, um Lage, Befürchtungen, Lösungen sachlich und differenziert darzustellen. Es wurde „über die Pensionisten“ geredet und gestritten. Die älteren Menschen waren Gegenstand, Wählerpotential, Kostenfaktor des Staatshaushaltes. Da wurden Menschen zwischen Frühpension und Arbeitslosigkeit hin und her geschoben, je nachdem, welche Statistik im Augenblick besser ankam oder vom eigentlichen Problem ablenkte.*

*Was tun?*

*Es ist an der Zeit, dass sich die Pensionisten selbst mehr zu Wort melden*

*und mitmischen. Der OÖ. Seniorenbund zählt zurzeit 70.000 Mitglieder und wird sehr gut geführt. Nun kommt auch Altlandeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck - ein erfahrener und bewährter Politiker - als Landesobmann des Seniorenverbandes dazu. Wichtig ist jetzt auch, dass wir sowohl an Zahl als auch an Engagement zulegen. Die Ortsgruppe St. Nikola ist auf 70 Mitglieder angewachsen und kann durchaus noch zulegen.*

*Ich bitte Sie/Dich nun, den Beitritt in Ruhe zu überlegen. Am Beginn des neuen Jahres wird nach Ortschaften zu näheren Gesprächen und Informationen eingeladen.*

*Möge uns ein guter Weg durch das neue Jahr führen. Das sei unser Wunsch.“*  
(Obmann)

Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck kehrte in seine Organisation zurück; drei Obmänner stehen nun an der Spitze: Landesobmann Dr. Josef Ratzenböck, der geschäftsführende Landesobmann Manfred Krendl und Landesobmann-Stv. Johann Baumfried.

Die Bezirksgruppe hatte das Frühjahrs-treffen in der Aumühle. Mitte Mai waren die Obmänner der Ortsgruppen des Bezirkes durch Mitteldeutschland (teilweise ehemalige DDR) unterwegs.

## Neuwahlen mit Obmannwechsel

Franz Schmutz wollte nach zehn Jahren die Obmannfunktion in andere tüchtige Hände legen. Die „Alten“ wollten nicht einfach abtreten, sondern sich mit einer anderen Aufgabe vertraut machen. Nach dem Jahresbericht und der Bildung der Wahlkommission wurde wie folgt gewählt:

|                          |                      |
|--------------------------|----------------------|
| Obmann                   | Alois Fasching       |
| 1. Obmann-Stv.           | Rudolf Pröglhöf      |
| 2. Obmann-Stv.           | Adolf Tober          |
| Schriftführer            | Franz Schmutz        |
| Kassier                  | Franz Aistinger      |
| Beiräte                  | Franz Wenigwieser    |
|                          | Anton Gassner        |
|                          | Josefine Aistinger   |
|                          | Karl Wegerer         |
|                          | Anna Wegerer         |
| Sprenghelfer (kooptiert) | Josefa Seyr          |
|                          | Elfriede Peirleitner |
|                          | Franz Peirleitner    |
|                          | Rosmarie Pröglhöf    |

## 1997

Die Mitgliederwerbung hatte voll eingeschlagen - 19 Neuanmeldungen wurden verzeichnet.

Obmann Alois Fasching wollte unbedingt ein 20. Mitglied werben; der Wunsch ging in Erfüllung mit: Leopoldine Wenzel, Struden.

## 1998

28 Besucher rief der EURO am 16. Februar in die Raika in Grein. Wir bekamen nicht nur gute Informationen, sondern auch Köstliches für den Magen.

Am 31. Juli musste sich die Ortsgruppe von Nikolaus Seyr, der am 27. Juli überraschend im 83. Lebensjahr verstorben war, verabschieden. Klaus Seyr war 49 Jahre im Gemeinderat, 6 Jahre Vizebürgermeister, war Mitglied der Feuerwehr, des Musikvereins, des Wirtschaftsbundes und zehn Jahre beim Seniorenbund.

## Nationalfeiertag 26. Oktober 1998 40-Jahr-Jubiläum der Ortsgruppe mit Festgottesdienst und Festakt



*Obmann Alois Fasching und Obm.-Stv. Adolf Tober übergeben die Festschrift.*

Obmann Alois Fasching begrüßte Landesobmann Dr. Josef Ratzenböck, Gf. Landesobmann Manfred Krendl, Landesobmann-Stv. Johann Baumfried, Bürgermeister Leopold Fasching und ÖVP-Obmann Nikolaus Prinz.

Ehrenobmann Franz Schmutz sprach Worte zur Festschrift.

Für die Festmusik sorgte eine Musikgruppe, geleitet von Johann Leonhartsberger. Die Jubiläumsfeier schloss mit einem gemeinsamen Mittagessen.

## 1999

Zur Jahresversammlung am 15. November kam Alt-Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck als Festredner.

Nach dem Gottesdienst, der dem Gedenken an den verstorbenen Alt-Landesobmann Dr. Gottfried Fosen galt, versammelte sich die Ortsgruppe, die auf 88 Mitglieder angewachsen war, mit den Festgästen im Hotel zur Post.

Nach der Begrüßung durch Obmann Alois Fasching wurden in Kurzfassung die fälligen Berichte gegeben.

Mit Neugierde folgten dann die Versammelten der Festrede von Landesobmann Alt-LH Dr. Josef Ratzenböck. „**Österreich am Weg ins dritte Jahrtausend**“ war das Thema; inhaltlich ein

Streifzug durch die österreichische Geschichte, an deren Ende Freiheit, Aufbau, Wohlstand, Demokratie und eine lange Friedenszeit steht.

Was für unser Land gilt, soll nun auch für das ganze Europa gelten, nicht nur wirtschaftlich. Die Globalisierung, das weltweite Zusammenrücken muss auch in den anderen Bereichen erfolgen. Den Blick sollen wir, so der Festredner, nicht mit Pessimismus, sondern zuversichtlich in das neue Jahrtausend richten.

## 2001

**Zwanzig Neubeitritte** im Jahr 2001 haben den Mitgliederstand der Ortsgruppe auf 108 Frauen und Männer erhöht.

Die Übersiedlung des Ehepaares Adolf und Erika Tober von St. Nikola nach Purgstall, Niederösterreich, machte eine Nachbesetzung des Vorstandes notwendig. Herr Tober war seit 1996 stellvertretender Obmann, Sportreferent und Sprenghelfer.

Die Stelle als zweiter Obmann-Stellvertreter nimmt nun Josef Lumesberger ein; Schriftführer und Korrespondenz teilt Bürgermeister Leopold Fasching mit Franz Schmutz, dem Kassier Franz Aistinger wird Josef Fischer zur Seite stehen; Sportreferent ist jetzt Karl Huber; zu den Sprenghelfern kommen Viktoria

Kastenhofer, Hannelore Huber und Ernst Leimer dazu. Der neue Vorstand zählt somit 15 Mitglieder.

Ein Seniorenbrief am Beginn des neuen Jahres wird über das bunte Jahresprogramm informieren

Das Miteinander über die Grenzen der Ortsgruppe hinaus gehört zum festen Programm des Seniorenbundes. Für Obmann Fasching war der „Rockasitz“ in Bad Kreuzen Anstoß, in St. Nikola einen „Dreschertanz“ zu wagen. Das gut vorbereitete Unternehmen wurde ein schöner Erfolg. Der gute Anklang fand in den folgenden Jahren seine Fortsetzung.

## 2005

Am 29. März führte der **Frühjahrs-Tagesausflug** 52 Personen in Begleitung unseres Bürgermeisters NR Klaus Prinz nach Linz. Das erste Ziel war das ORF Landesstudio. *Foto mit Walter Witzany*



Nach eingehender Information und Besichtigung war noch Zeit für Gespräche mit Herrn Walter Witzany. Weiter ging die Reise zum neuen Hauptbahnhof, wo wir einen Eindruck über Geschäfte, Einrichtungen und Imbissstuben erhielten.

Danach gingen wir zum Mittagessen ins Landesdienstleistungszentrum (LDZ), wo uns LH-Stv. Franz Hiesl begrüßte und uns durch das Haus führte. Das Gebäude mit seinen sechs Geschoßen gibt mehr als 1.800 Personen einen Arbeitsplatz. Im LDZ sind viele der früher in ganz Linz verstreuten Abteilungen der Landesregierung untergebracht.

Der Ausflug fand am „Karlingbergerhof“ in Perg bei einer gemütlichen Jause seinen Abschluss.

Ein weiterer Ausflug führte in den **Ennschafan**. Eine Tondiaschau zeigte uns die Entstehungsgeschichte des Ennschafens. Eine Rundfahrt mit der MS „Maria“ in den beiden Hafengebäcken hinterließ einen bleibenden Eindruck.

Der Seniorenbund lud am 23. November zum **Dreschertanz** ins Gasthaus Ettliger in Sarmingstein. Obmann Alois Fasching begrüßte Besucher aus nah und fern. Besonders erwähnenswert ist, dass auch Teilnehmer aus St. Georgen an der Gusen und den niederösterreichischen Ortsgruppen Nöchling und Kollmitzberg dabei waren.

Den Hauptpreis der Tombola, einen von Bgm. Nikolaus Prinz gespendeten Geschenkkorb, gewann der Nöchlinger Obmann Altbürgermeister Franz Moser, dem noch ein Präsent für die stärkste Teilnehmergruppe überreicht wurde.

## 2007 - Besondere Ehrungen

In der Jahreshauptversammlung am 26. Oktober 2007 überreichte Bezirksobmann Karl Weichselbaumer das Goldene Ehrenzeichen des Seniorenbundes an Obmann Alois Fasching für seinen intensiven Einsatz. Anna Wegerer wurde für ihre Verdienste mit dem Silbernen Seniorenbundabzeichen geehrt.

Bgm. a.D. Leopold Fasching wurde für die Gestaltung des Seniorenbriefes mit einer Urkunde gedankt.

In der von Bezirksobmann Karl Weichselbaumer durchgeführten Wahl wurde der bisherige Vorstand einstimmig bestätigt.

## 2010

Der neue Bezirksobmann Karl Grufeneder aus Waldhausen kam zur Jahreshauptversammlung und dankte Obmann Alois Fasching und seiner Gattin Maria für 15 Jahre Mitgliedschaft im Seniorenbund mit einer Urkunde.



Gemeinderat Josef Zeitlhofer übernahm die Funktion des Sozialreferenten der Ortsgruppe St. Nikola.

## 2011

Die ÖVP des Bezirkes Perg vergibt jedes Jahr den **Oskar der Ehrenamtlichkeit** im Rahmen des Neujahrsempfanges. Mit Seniorenbundobmann Alois Fasching wurde auch ein St. Nikolaer für seine unzähligen Stunden ehrenamtlicher Arbeit geehrt.

Traditionell fand die Jahreshauptversammlung am Staatsfeiertag statt. Obmann Alois Fasching konnte dazu als Ehrengäste u. a. Landesobmann LH a. D. Dr. Josef Ratzenböck und Bezirksobmann Karl Grufeneder begrüßen. Bei der **Neuwahl** unter Vorsitz von BO Karl

Grufeneder wurde Obm. Alois Fasching in seiner Funktion bestätigt und Seniorengemeinderat Josef Zeitlhofer zum neuen Obmann-Stellvertreter gewählt.

Gedankt wurde Josef Lumesberger und Viktoria Kastenhofer für ihre langjährige Mitarbeit. Sie schieden aus dem Vorstand aus, während Karl Rafetseder neu im Vorstand mitarbeitet.

Der **Dreschertanz** wurde erstmals im Veranstaltungssaal des neuen Gemeinde-

zentrums ausgerichtet. Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt der Volkstanzgruppe St. Nikola. Musikalisch von Leopold Schachinger begleitet, wurden mehrere Volkstänze gekonnt gezeigt und das Publikum mit eingebunden.

Ein besonderer Dank gilt Gastwirt Hannes Ettlinger und seinem Team für das muster-gültige Catering und die Saalgestaltung.

*Dreschertanz mit Volkstanzgruppe im neuen Gemeindesaal*



## 2012

Aus gesundheitlichen Gründen musste sich der Obmann Alois Fasching für die **Jahreshauptversammlung** entschuldigen lassen. Sein Stellvertreter Josef Zeitlhofer übernahm die Leitung und begrüßte BO Karl Grufeneder und Bgm. Klaus Prinz als Ehrengäste sowie die anwesenden Mitglieder.

Neben den üblichen Tagesordnungspunkten bildete die am 20. Jänner 2013 stattfindende Volksbefragung einen wesentlichen Bestandteil. Bei dieser Volksbefragung ging es darum, ob anstelle des derzeitigen Bundesheeres und des Zivildienstes ein reines Berufsheer und ein bezahltes freiwilliges Sozialjahr eingeführt werden sollten.

Zum zweiten Mal wurde in den Gemeindesaal geladen zum **Kathrinitanz** (vormals Dreschertanz). Dieser Einladung folgten rund 125 Gäste aus der Gemeinde St. Nikola und den umliegenden Ortsgruppen Dimbach, Nöchling, Kollmitzberg, Bad Kreuzen und den am zahlreichsten vertretenen Ortsgruppen Grein, Neustadt und Waldhausen, welche mit vitaminreichen Preisen belohnt wurden.

Die überaus tanzfreudigen Senioren kamen bei der Musik der Senftenegger-Buam so richtig ins Schwitzen. Für die Gaumenfreuden und den zu stillenden

Durst sorgte diesmal das Team vom Hotel zur Post - Danzer in vorzüglicher Weise.

## 2013

46 Personen folgten der Einladung zu einer **Wallfahrt** nach Mariazell am 22. August. In der Wallfahrtskirche wurde von Msgr. Berthold Müller die Messe zelebriert; Klaus Leonhartsberger und Resi Rosenthaler fungierten als Lektoren.



Mit der alten Mariazeller Bahn ging es dann ein Stück des Weges zurück, bevor wieder in den von Rudolf Kern gelenkten Bus eingestiegen wurde.



2014

## Seniorenbund Bezirk Perg lernt St. Nikola kennen

Bei traumhaft schönem Wetter folgten am 21. Mai 2014 322 Senioren aus dem Bezirk Perg der Einladung von Obmann Alois Fasching, die Gemeinde St. Nikola kennen zu lernen. Das umfangreiche Programm hat Obm.-Stv. Josef Zeitlhofer hervorragend organisiert.



Ankunft war in Gießenbach am Eingang zur Stillensteinklamm. Hier wurden vom „Leitenweibel“ Kathrin Baumfried Sagen und Geschichten erzählt. Dann ging es weiter mit dem Bus durch Struden, vorbei an der ehemaligen Kirche und Haussteinkapelle. In der Kirche St. Nikola wurden die Gäste von Nikolaus Leonhartsberger empfangen, der eindrucksvoll die Vergangenheit dieser alten Schifferkirche vermittelte. Im Anschluss fand eine kurze

Besichtigung des Gemeindezentrums St. Nikola statt. Beim Besuch der Kirche in Sarmingstein berichtete Prof. Rudolf Pröglhöf mit seiner Tochter Barbara über die alte Kultur des Ortes und die Situation der ehemaligen Schiffsleute.



Einen Höhepunkt bildete die Schiffsrundfahrt mit der Donaunixe, bei der ein herrlicher Überblick über das gesamte Gemeindegebiet gegeben werden konnte. Die Fahrt durch den Strudengau wurde von Hilde Zeitlhofer kommentiert.

Ein besonderer Dank gilt auch den 12 Gruppenbegleitern Engelbert Freundschoß, Franz Jakob, Josefa Fasching, Heinrich Jakob, Elfriede Janczyk, Veronika Klampfer, Marianne Leitner, Bernhard Breuer, Margit Aigner, Willi Rameder, Johann Riss und Jutta Breuer, die dafür gesorgt haben, alle Senioren gut und sicher durch das Programm zu geleiten. Die Feuerwehr mit Leopold Fasching und drei weiteren Kameraden hat für die Sicherheit gesorgt.

2015

Am 26. Oktober fand die Jahreshauptversammlung mit **Vorstands-Neuwahlen** statt. Obmann Alois Fasching legte sein Amt nach fast zwanzigjähriger Tätigkeit zurück. Zu seiner Verabschiedung waren auch Landesobmann LH a. D. Dr. Josef Ratzenböck, Bezirksobmann und Landeskulturreferent OSR Karl Grufeneder sowie Bgm. NR Nikolaus Prinz gekommen.

LO Dr. Josef Ratzenböck würdigte in seiner Festansprache den langjährigen Einsatz von Alois Fasching für den Seniorenbund.

Aus dem Vorstand ausgeschieden sind nach langjähriger verdienstvoller Tätigkeit auch Rudolf Pröglhöf, Franz Schmutz, Inge Schmutz, Ernst Leimer und Josef Lumesberger.



Zum neuen Obmann wurde Josef Zeitlhofer einstimmig gewählt. Ebenfalls neu im Vorstand sind: Nikolaus Leonhartsberger, Hildegard Zeitlhofer, Franz Jakob, Franz Klampfer, Veronika Klampfer, Maria Rumetshofer, Ernestine Gassner und Josefa Fasching.



Zum Abschluss wurde von LO LH a. D. Dr. Josef Ratzenböck und Obmann Josef Zeitlhofer Alois Fasching die Urkunde zum Ehrenobmann mit einem kleinen Geschenk überreicht.

*Der neu gewählte Vorstand (nicht am Foto Kassier Harald Ettlinger)*

## 2016

Der **Tagesausflug** am 27. April führte nach Purgstall ins Feuerwehrmuseum; dort wurde in einem hoch interessanten Vortrag die Geschichte der Feuerwehr dargestellt. Nach dem Mittagessen wurde das Keramikmuseum in Scheibbs besucht. Den Abschluss fand der Tagesausflug mit einer Führung in der wunderschön renovierten Burg Plankenstein. Nachdem sich alle im urigen Burgrestaurant gestärkt hatten, wurde die Heimreise angetreten.

Bei der **Jahreshauptversammlung** am 26. Oktober wurden einige Mitglieder für ihre lange Mitgliedschaft und Mitarbeit im Seniorenbund geehrt. Obmann Josef Zeitlhofer bedankte sich bei diesen Mitgliedern und überreichte eine Urkunde und ein sehr persönliches Fotobuch der letzten Jahre als kleines Dankeschön.

Für zwanzig Jahre Mitgliedschaft wurden Prof. Rudolf und Rosmarie Pröglhöf geehrt. Rudolf Pröglhöf war lange Zeit Schriftführer und Sprengelleiter.

Ebenfalls für zwanzig Jahre wurde Heinrich Jakob geehrt; er ist ebenfalls Sprengelleiter und Rechnungsprüfer.

Fünfundzwanzig Jahre sind Ernst und Johanna Leimer Mitglieder im Seniorenbund. Ernst Leimer war längere Zeit Obmann-Stellvertreter.

Fünfundzwanzig Jahre gehört Ingeborg Schmutz dem Seniorenbund an. Sie war auch als Sprengelleiterin in St. Nikola tätig. Ehrenobmann Franz Schmutz gehört mittlerweile seit dreißig Jahren dem Seniorenbund St. Nikola an.

Zum **Kathrinitanz** unter dem Motto „Schenke deiner Tanzpartnerin ein Herz“ konnten über hundert Gäste begrüßt werden.

Die Musikgruppe „Pommfritz“ sorgte für eine ausgezeichnete Stimmung.



Bezirksobmann-Stv. Franz Fürst und Obmann Josef Zeitlhofer überreichten den Gewinnerinnen der Herzen ihre Geschenkkörbe.

## 2017

Traditionell wurde die **Jahreshauptversammlung** am Nationalfeiertag, dem 26. Oktober, abgehalten. Rund 40 Mitglieder nahmen daran teil und ließen dabei die vielen Aktivitäten des Seniorenbundes vom laufenden Jahr Revue passieren: Gratulationen der „runden Geburtstagsjubilare“, Ehejubiläen, Halbtages- und Tagesausflüge, Wallfahrt nach Kremsmünster, Wandertage und Kegelnachmittage. Alles in allem waren es viele gelungene Aktivitäten, an denen sich die Mitglieder rege beteiligten.

Maria Aigner sowie Hermine und Karl Leitner wurden für ihre 20-jährige Mitgliedschaft geehrt.

### **Kathrinitanz im Gemeindezentrum**

Der alten Tradition - der letzte Tanz vor der beginnenden Adventzeit - folgend, wurde am 16. November wieder zum Kathrinitanz geladen. Neben den Mitgliedern folgten auch Gäste aus den Nachbargemeinden der Einladung. Das Tanzvergnügen wurde durch die Musiker „Pommfritz“ begleitet. Der Zauberer „Maculan“ verzauberte mit Charme und Witz das Publikum. Fröhlichkeit, Unterhaltung und eine immer volle Fläche des Tanzparketts - diese Attribute haben durch einen wunderbaren Nachmittag getragen.

## 2018

Im neu renovierten Pfarrhof wurde der monatliche **Begegnungscafé** am 7. Jänner vom Seniorenbund ausgerichtet.

Im vollen Hause hatten Organisatorin Resi Rosenthaler und die Helferinnen alles gut im Griff. Kaffee, Tee sowie liebevoll gestaltete Kuchen und Brötchen wurden von den Besucherinnen und Besuchern sehr genossen. Herzlichen Dank für die Kuchen- und Brötchenspenden sowie der Organisatorin und ihren Helferinnen für die Bewirtung. Freiwillige Spenden in der Höhe von € 414,50 konnten der Pfarre übergeben werden.

### **Tagesausflug zum Romantik Theater**

Zum „rauschenden Fest des Weines“ im Romantik Theater in Hadres führte der Tagesausflug der „ganz besonderen Art“ am Mittwoch, 27. Juni. Bereits die Fahrt mit dem Bus durch die Wachau über Krems, Eggenburg ins nördliche Weinviertel war ein landschaftlich wunderbares Erlebnis.

Schon der kurze Spaziergang mit Musikbegleitung durch den liebevoll angelegten kleinen Park begeisterte alle. Der Eigentümer des Anwesens, Roland Baumgartner, ein Komponist, Musiker, Regisseur, Intendant und Schüler Leonard Bernsteins, begrüßte die Gruppe mit

Charme, Witz und einem Gläschen Sekt oder Wein.



Das anschließende kleine Vormittagskonzert mit Liedern zum Mitsingen, einem Zauberer und Gaukler versetzte in eine nostalgische Welt. Vergnügen bereitete



das 3-gängige Mittagessen mit Musikbegleitung, wunderbaren Melodien und großartige Stimmen des Ensembles - ein wahrer Genuss.



Der Nachmittag wurde mit einem Mozartkonzert und einer nostalgischen Modenschau eingeleitet.

Höhepunkt des Tages war die Operette „Der himmlische Bacchus“ mit mitreißenden Melodien und zündendem Humor.



Auf der Heimfahrt erfolgte eine Einkehr beim Heurigen Mang in Weißenkirchen. Ein Gläschen Wein und eine Jause machten den Tag vollkommen.

Möglich wurde diese Veranstaltung durch eine Kooperation mit der Ortsgruppe Grein. Unter dem Motto „gemeinsam sind wir stark“ nahmen 41 Mitglieder aus beiden Ortsgruppen teil.

Herzlichen Dank an die beiden Obmänner und Organisatoren Josef Zeitlhofer aus St. Nikola und Alois Riegler aus Grein.

### Mitglied im Seniorenbund ein Mehrwert Warum eigentlich?

Diese Frage möchten wir beantworten:

1. Es gibt kostenlose Rechtsberatung.
2. Es gibt kostenlose Sozialberatung. Was hat sich wieder geändert? Monatliche Sprechtag in Grein.
3. Es gibt die „Senioren-Hilfe“, wenn plötzlich eine unvorhergesehene finanzielle Belastung eintritt.
4. Man kann sich an jemanden wenden und steht nicht allein da, wenn Alter oder Krankheit Sorgen bereiten.
5. Es wird Zusammengehörigkeit gepflegt. Ausflüge fördern diese Ziele.
6. Bei besonderen Anlässen wird gefeiert. Zur Weihnachtsfeier gibt es einen Gutschein von €13,-.
7. Jubiläen sind Lebensstationen und sollen nicht übersehen werden.
8. Die große Gesellschaft ist schnell bereit, die „Alten“ ins Abseits zu drängen, das geht bei einer starken Organisation nicht.
9. Besonders wichtig ist, dass wir uns zu Wort melden und mitmischen.
10. Natürlich hat für uns auch eine christliche Wertvorstellung noch Gewicht. Wir wollen uns nicht abgrenzen, sondern für alle offen sein.

Der Jahresbeitrag von €23,- für Stammmitglieder bzw. 17,- für Familienmitglieder ist für dieses Programm gerechtfertigt. Der Ortsgruppe verbleibt ca. ein Drittel davon.

## Die Obleute der Ortsgruppe St. Nikola/D.

05.05.1958 - 02.07.1973

### Johann Hilber

geb. 1898, verstorben am 25.01.1975  
Struden 18

Zusammen mit Anton Aigner, Reitbauer, St. Nikola 7, und ÖVP-Obmann Karl Rumetshofer, Achleiten 17, wurde am 5. Mai 1958 der Pensionisten- und Rentnerbund Ortsgruppe St. Nikola gegründet.

Neun Mitglieder konnten für den Beitritt gewonnen werden.

Schwerpunkt war in der Zeit von 1961 bis 1973 die Mitgliederwerbung.

Während seiner Amtszeit ist die Ortsgruppe auf 37 Mitglieder angewachsen.



02.07.1973 - 21.12.1986

### Rosalia Strobl

geb. 1913  
verstorben: 18.12.1995  
Sarmingstein 12

Frau Strobl war sehr um persönliche Kontakte bemüht. Sie wurde von Sohn Eberhard Strobl tatkräftig unterstützt. Er übernahm auch die Funktion als Schriftführer und Kassier und war persönlicher Chauffeur seiner Mutter.

Für seine Unterstützung erhielt Eberhard Strobl das Silberne Ehrenzeichen des OÖ. Seniorenbundes.

Frau Strobl übergab die Ortsgruppe mit 61 Mitgliedern.

Rosalia Strobl erhielt von der Landesleitung das Goldene Ehrenzeichen des OÖ. Seniorenbundes. Die Ortsgruppe zeichnete sie mit dem Titel „Ehrenobfrau“ aus.



21.12.1986 - 26.10.1996

### Franz Schmutz

geb. 1925  
St. Nikola 33

Das Wahlergebnis und das damit verbundene Vertrauen sowie die Erweiterung des Vorstandes auf neun Personen ermutigten Franz Schmutz, auch das Programm auszubauen.

Franz Schmutz sorgte für klare Strukturen: Schriftliche Einladungen mit Tagesordnung, gewissenhafte Protokollführung, gemeinsame Terminvereinbarungen und Schwerpunktsetzung.

Zu den monatlichen Vorstandssitzungen wurden die „Geburtstage des Monats“ eingeladen. Fallweise nahm auch Bürgermeister Leopold Fasching teil, um über das aktuelle Geschehen in der Gemeinde zu berichten.

Berichte und Informationen hatten hohe Priorität.

Für die Festschrift zum 40-Jahr-Jubiläum der Ortsgruppe St. Nikola des OÖ. Seniorenbundes im Jahr 1998 hatte Franz Schmutz akribisch recherchiert und diese hervorragend gestaltet.

Ehrenobmann Franz Schmutz erhielt aus der Hand von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer die „Verdienstmedaille des Landes Oberösterreich“ für seine langjährige Tätigkeit.



26.10.1996 - 26.10.2015

### Alois Fasching

geb. 1934  
Sattl 5

Mit viel Engagement führte Alois Fasching das eingespielte Programm des Seniorenbundes weiter. Neue Aktivitäten kamen hinzu: Preferenceturniere, Kegelnachmittage 14-tägig abwechselnd im Gasthaus Rechberger und beim Hahnwirt, sowie die jährliche Wallfahrt mit Pfarrer Berthold Müller ab 2013.

Durch die intensive Mitgliederwerbung brachte es der Obmann im Jahr 2001 auf 108 Mitglieder.

Der Austausch mit den umliegenden Ortsgruppen Grein, Bad Kreuzen, Dimbach, Waldhausen, Nöchling, Neustadtl und

Kollmitzberg, sowie der Besuch von Bezirks- und Landesveranstaltungen waren ein großes Anliegen.

Am 26. Oktober 2015 wurde Alois Fasching zum Ehrenobmann ernannt und für seine langjährige Tätigkeit vom Landesobmann LH a. D. Dr. Josef Ratzenböck geehrt.

Alois Fasching übergab die Ortsgruppe mit 87 Mitgliedern.



26.10.2015 - laufend

### Josef Zeitlhofer

geb. 1948  
Sarmingstein 27

Das Anliegen vom derzeitigen Obmann Josef Zeitlhofer ist es, gemeinsam mit seinen Funktionärinnen und Funktionären, die Gemeinschaft des Seniorenbundes St. Nikola weiter zu stärken und die wertvolle Idee weiter zu tragen.

In Zeiten des stetigen Wandels der Gesellschaft geht es ihm darum, in Balance von gut Bewährtem aus der Vergangenheit und der Offenheit für Neues und Veränderungen zu arbeiten.

Wichtig ist ihm auch, dass angehende Seniorinnen und Senioren Teil dieser schönen Gemeinschaft werden.

Telefon: 0664/3409700

e-mail: zeijo@aon.at



## Gemeinsam statt einsam

Diesem Motto folgend wird zu vielen Begegnungen und Veranstaltungen eingeladen.

Auf den folgenden Seiten werden zahlreiche Aktivitäten aufgezeigt; die Fotos wurden zufällig ausgewählt und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

## Vorstandssitzungen mit Gratulationen zu Geburtstagen

Jeden zweiten Montag im Monat lädt der Obmann Josef Zeitlhofer zur Vorstandssitzung; vorzugsweise im Gasthof Ettlinger in Sarmingstein, Beginn 17 Uhr. Es wird Rückschau gehalten und Stimmungen werden eingeholt über die letzten Veranstaltungen. Anstehende Aktivitäten werden besprochen und geplant sowie Anmeldungen entgegengenommen.



Im März 2017 gratulierte Obm.-Stv. Klaus Leonhartsberger Berta Eisenstöck zum 90er und Rosmarie Pröghlöh zum 80er.

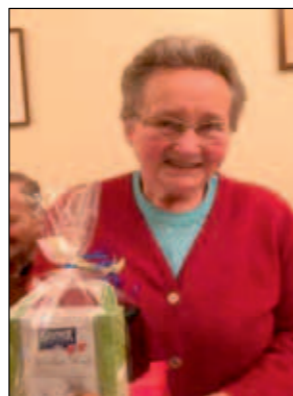
Zu den monatlichen Vorstandssitzungen werden die „Geburtstage des Monats“ geladen und gratuliert. Runde Geburtstage werden mit einem kleinen Geschenk bedacht.



Franz Raffezeder feierte am 10. Mai 2018 seinen 90. Geburtstag im Pfarrhof, wo auch der Seniorenbund gratulierte.

Maria Fasching feierte im September 2017 ihren 85. Geburtstag.

Der Seniorenbund wünscht allen Geburtstagsjubilaren alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.



## Kegelnachmittage

14-tägig am Donnerstag-Nachmittag finden sich die Kegelfreunde im Gasthof Hahnwirt in Grein zum Kegeln ein. Gemeinsame Abfahrt erfolgt vom Parkplatz beim Sportplatz Struden um 13:30 Uhr. Zwei automatische Kegelbahnen sind für die Zeit von 14 bis 16 Uhr reserviert.

Am 20. April 2017 trat der Seniorenbund gegen den Pensionistenverband zum Wettstreit an. Dabei belegte der Seniorenbund den hervorragenden zweiten Platz, während der Pensionistenverband nur Vorletzter wurde.



Die Kegelprofis Resi Rosenthaler und Hannelore Huber in voller Aktion.



Die Mannschaften von Pensionistenverband (links) und Seniorenbund (rechts)

## Begegnungscafé

Die Pfarre lädt monatlich (vorwiegend am ersten Sonntag) zum Begegnungscafé, welcher von verschiedenen Gruppen ausgerichtet wird. Im Jänner übernimmt der Seniorenbund die Verantwortung.

Resi Rosenthaler übernimmt die Organisation. Ihr stehen genügend Helferinnen zur Seite. Verschiedene Kuchen und Brötchen werden gespendet. Der Reinerlös wird der Pfarre übergeben.

Herzlichen Dank für die Unterstützung und die Teilnahme an dieser Begegnung.



*Die fleißigen Damen in Küche und Service v. l.: Resi Rosenthaler, Erni Gassner, Hilde Zeitlhofer, Ilse Fasching, Anna Haider und Vroni Klampfer*



*Gute Unterhaltung am Küchentisch*



*Im vollen Pfarrsaal freuen sich die Besucher über das gute Angebot und die freundliche Bedienung. Der Begegnungscafé wird immer gerne angenommen.*

## Ehejubiläen

Seit Jahren lädt die Pfarre die Ehejubilare des Jahres zur gemeinsamen Feier am Pfingstmontag ein. Der Seniorenbund nimmt gerne daran teil, um seinen Mitgliedern zu gratulieren. Wenn die Gesundheit die aktive Teilnahme nicht erlaubt, werden die Jubilare zu Hause besucht. Ein kleines Geschenk erinnert an das große Jubiläum.



*2018 - Diamantenes Hochzeitsjubiläum Zäzilia und Josef Lumesberger*



*2017 - 65 gemeinsame Ehejahre feierten Ingeborg und Franz Schmutz*



*2016 - Diamantenes Hochzeitsjubiläum Maria und Alois Fasching*

*Goldenes Hochzeitsjubiläum Theresia und Nikolaus Rosenthaler Erika und Harald Ettlinger*

## Ausflüge

Reisen bildet! So werden Tages- und Halbtagesausflüge organisiert. Ziele sind Landesausstellungen, Museen, Kulturstätten, Landschaften, usw.

Die Fahrten im komfortablen Reisebus bieten die Möglichkeit zur Unterhaltung. Während der Mahlzeiten ist Gelegenheit für Gespräche und Diskussionen. Es sind schöne Gruppenerlebnisse mit bleibenden Erinnerungen.



*Halbtagesausflug Pöggstall am 12. Juli*



*Die Reisegruppe vor dem Mostheurigen Willis Bauernhof, Aichau*

## Tagesausflug nach Steyr und BMW-Werksbesichtigung



*BMW-Motorenwerk*



*Steyrer Krippel*



## Tagesausflug 27. April 2016



*Burg Plankenstein  
Feuerwehrmuseum Purgstall  
Keramikmuseum Scheibbs*



## Wallfahrten

Seit 2013 findet jährlich eine Wallfahrt statt. Pfarrer Msgr. Berthold Müller begleitet die Gruppe und feiert am Zielort eine hl. Messe. Dazu wird ein Rahmenprogramm organisiert und auf die üblichen Mahlzeiten nicht vergessen.

Das erste Ziel war Maria Zell; es folgten Maria Taferl, Pöstlingberg, Stift Geras und im Vorjahr Kremsmünster (Foto unten).



*Resi Rosenthaler als Lektorin*



## Kathrinitanz (bis 2011 Dreschertanz)

Seit 2001 wird zu „Kathrini“ (25. November) zum Tanz geladen; einer Nachmittagsveranstaltung mit Musik, Unterhaltung und einer Tombola mit dem Motto „jedes Los gewinnt“. Die Nachbarortsgruppen sind dabei sehr gut vertreten. Kontakte und persönliche Freundschaften werden gepflegt.

Obmann Josef Zeitlhofer lässt sich Besonderes einfallen: Waren es 2016 die „Herzdamen“, so brachte er 2017 den Zauberer „Maculan“ auf die Bühne.



## Jahreshauptversammlungen

Schon traditionell am Nationalfeiertag, 26. Oktober, findet jährlich die Jahreshauptversammlung statt.

Nach dem Gottesdienst um 8:30 Uhr versammeln sich die Mitglieder zum Beginn der Versammlung um 10:00 Uhr. Gemäß den Statuten enthält die Tagesordnung folgende Punkte:

1. Begrüßung durch den Obmann Josef Zeitlhofer
2. Totengedenken
3. Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
4. Jahresbericht durch den Obmann
5. Kassabericht und Entlastung des Kassiers
6. Ehrung langjähriger Mitglieder
7. Grußworte des Bgm. Nikolaus Prinz sowie Grußworte weiterer Ehrengäste
8. Allfälliges

Die Berichte geben interessanten Einblick in die Tätigkeit und Kassengebarung des Seniorenbundes.

*Bgm. NR Nikolaus Prinz informiert über Aktuelles aus Gemeinde-, Landes- und Bundespolitik.*



## Ehrungen für 20-jährige Mitgliedschaft



## Weihnachtsfeiern

Jährlich an einem Adventssonntag werden die Mitglieder zur Weihnachtsfeier in den Gasthof Ettlinger in Sarmingstein geladen. Zuvor wird im Gottesdienst an die verstorbenen Mitglieder gedacht.

Eine Bläsergruppe des Musikvereines sorgt für einen feierlichen Rahmen. Obmann Josef Zeitlhofer zeigt in einer Tondiaschau die Aktivitäten des zu Ende gehenden Jahres. Den Abschluss bildet das gemeinsame Mittagessen. Dank gebührt der Marktgemeinde und dem Seniorenbund für die finanzielle Unterstützung.



*Nikolaus und Franz Leonhartsberger*



## Wir gehen über Grenzen!

### Besuche bei Nachbarortsgruppen

Mit den SB-Ortsgruppen Grein, Waldhausen, Dimbach, Bad Kreuzen sowie Nöchling, Kollmitzberg und Neustadt/D. in Niederösterreich werden freundschaftliche Kontakte gepflegt. Zu Tanznachmittagen im Fasching und anderen Veranstaltungen sind wir eingeladen.

### Bezirks- und Landesorganisation

organisieren Wandertage mit Musik und Rahmenprogramm. „Echo der Heimat“ ist eine musikalische Bezirksveranstaltung, die mit zwei Beginnzeiten durchgeführt wird, um den Besucheransturm zu bewältigen.

Der OÖ Seniorenbund bietet ein umfangreiches Programm an: Mehrtagesreisen, Aktivwochen, Kreuzfahrten bis Fernreisen, Bildungsangebote, Seniorenball im Brucknerhaus u.v.m.

### Interessant und informativ

#### Jahrbuch des OÖ Seniorenbundes

„Griß:eich“ ist ein umfassendes Werk mit ausführlichem Kalendarium, vielfältigen Bildungs- und Reiseangeboten, interessanten Geschichten, Rezepten und Tipps, reich illustriert mit Bildern; ein Angebot für alle Mitglieder und Interessierte.

### WIRaktiv

Die Zeitung des OÖ Seniorenbundes mit Bezirksbeilage erhält jedes Mitglied monatlich gratis per Post zugestellt. Der Inhalt reicht von Politik und aktuellen Themen über Gesundheit, Kultur, Veranstaltungen bis Rätsel u.v.m.

### Seniorenbrief

Diesen legt die Ortsgruppe halbjährlich vor; er informiert in Kurzform über die Höhepunkte des abgelaufenen Halbjahres, Geburtstage und Jubiläen. Weiters gibt er eine umfangreiche Terminvorschau für das nächste Halbjahr.

### Schaukasten

In den Schaukästen (Zugang zur Kirche gegenüber Haus Schweiger in St. Nikola und am Kirchenplatz in Sarmingstein) finden Sie Einladungen zu Veranstaltungen und Ausflügen sowie Bildberichte von diesen.

### Einladungen

Schriftliche Einladungen erhalten die Vorstandsmitglieder zu den monatlichen Sitzungen und die „Geburtstage“ des Monats.

Über die Sprengelbetreuer werden die Einladungen zu den örtlichen Veranstaltungen und Ausflügen der Ortsgruppe an Mitglieder und Interessierte verteilt. Den Sprengelbetreuern gilt unser Dank.

| Mitgliederentwicklung der Ortsgruppe 1961 bis 2018 |    |      |    |      |    |      |    |      |    |
|--|----|------|----|------|----|------|----|------|----|
| 1959   |    | 1971 | 32 | 1983 | 55 | 1995 | 69 | 2007 | 96 |
| 1960   |    | 1972 | 37 | 1984 | 58 | 1996 | 67 | 2008 | 91 |
| 1961   | 9  | 1973 | 38 | 1985 | 61 | 1997 | 85 | 2009 | 90 |
| 1962   | 11 | 1974 | 39 | 1986 | 67 | 1998 |    | 2010 | 93 |
| 1963   | 12 | 1975 | 37 | 1987 | 64 | 1999 |    | 2011 | 92 |
| 1964   | 12 | 1976 | 38 | 1988 | 62 | 2000 |    | 2012 | 84 |
| 1965   | 9  | 1977 | 43 | 1989 | 65 | 2001 |    | 2013 | 77 |
| 1966   | 20 | 1978 | 47 | 1990 | 66 | 2002 |    | 2014 | 76 |
| 1967   | 20 | 1979 | 47 | 1991 | 76 | 2003 |    | 2015 | 84 |
| 1968   | 33 | 1980 | 49 | 1992 | 74 | 2004 |    | 2016 | 86 |
| 1969   | 35 | 1981 | 52 | 1993 | 73 | 2005 | 97 | 2017 | 83 |
| 1970   | 35 | 1982 | 52 | 1994 | 69 | 2006 | 96 | 2018 | 83 |

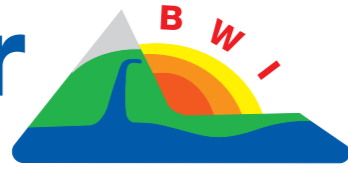
Der Mitgliederstand ist jeweils mit Jahresende angeführt.

Die fehlenden Jahre konnten nicht mehr erhoben werden.

Der Seniorenbund St. Nikola bedankt sich bei allen Firmen für ihre Unterstützung.

# Erdwärmehheizung

**Berger  
Wolfgang**



4382 SARMINGSTEIN 51  
Tel. 07268 / 85 14  
www.berger-installationen.at

## ERDBAU Haidvogl

4381 St. Nikola, Achleiten 10  
Tel. + Fax 072 68/82 54  
Mobil 0664/45 45 350  
haidvogl@aon.at



3242 Texing | 3380 Pöchlarn | 4360 Grein  
www.schroefelbauer-reisen.at www.ganzberger.at



Michael Leonhartsberger, Struden 39, 4381 St. Nikola/D.  
Telefon: 07268/8288, Mobil: 0664/2808626, 0676/6253944



4362 Bad Kreuzen 86  
072 68/212 37 • 0664/154 65 60  
**Sigl** Reisen & Taxi  
office@sigl-reisen.at  
www.sigl-reisen.at

**SPARKASSE**  
Oberösterreich



4381 St. Nikola, Struden 16  
Tel. No.: 07268 81 06 Fax DW 4  
E-Mail: c.seyr@aon.at



energiesysteme  
**ENGELMANN**  
beratung planung behaglichkeit

Ingenieurbüro für Gebäudetechnik

A- 4382 Sarmingstein 42  
A-1170 Wien, Parhamerplatz 9/Top 3(EG)  
Tel.: 0043(0)7268/8365-0  
www.engelmann.at  
office@engelmann.at

Anerkannt durch den Oberösterreichischen Landespreis für Umwelt und Nachhaltigkeit 2014



Hannes Ettlinger

4382 Sarmingstein 13

Telefon: 07268/8302 Fax: 07269/8302-20  
Mail: strudengauhof@aon.at www.strudengauhof.at



**GRAPHIK DRUCK** **NEUDORFHOFER**  
• Grafik • Werbedrucksorten • Digitaldruck • Spezialitäten  
4360 Grein 07268/7338-0 office@neudorfofer.at www.neudorfofer.at





# *Jung & Alt*

IN GELEBTER VIELFALT

